

## Schriftgestaltung – von der Bilderschrift zu abstrakten Bildzeichen

Inhaltsfeld: Bild- und Schriftgestaltung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Form und Bildstrategie

Konkretisierte Kompetenzverwartungen	Inhalte und Methoden	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Beispiele
<p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.</li> <li>gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.</li> <li>gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.</li> </ul> <p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre</li> </ul>	<p><b>Kontext:</b> Hieroglyphen, Schriftgestaltung, Graffiti und Schriftkunst</p> <p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Schreibschrift</li> <li>Grunderfahrungen mit einfachen raumschaffenden Mitteln (Überdeckung, Höhen- und Größenunterschied, Parallelperspektive)</li> <li>Grunderfahrungen mit verschiedenen grafischen Materialien ( Bleistift, Fineliner, Tusche)</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsmethoden:</b> Portfolio zum Thema Graffiti</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Schrift als Gestaltungsmittel, auch in Verknüpfung mit Bild, spielerisch erproben und zielgerichtet einsetzen. Entwurf einer flächige Schrift, Veränderung der Buchstaben durch Dehnung, Stauchung, Verzerrung, Überlagerung etc... Visualisierung eines Wortes durch Kombination von Schrift und Bildelementen erfolgen.</li> <li>Erzielen von 3-D-Effekte durch Anwendung einfacher raumschaffender Mittel wie z.B. Überdeckung, Höhen- und Größenunterschied, Parallelperspektive.</li> <li>Erkundung des näheren Stadtfeldes und Suche nach bereits vorhandener „Street-Art“. (Fotos)</li> </ol>

<p>Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.</li> <li>• analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.</li> <li>• begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.</li> <li>• erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.</li> </ul>	<p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenergebnisse zu den einzelnen bearbeiteten Aspekten und Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte im Arbeitsheft</li> <li>• Beiträge in Zwischen- und Abschlussdiskussionen</li> <li>• gestaltetes Endprodukt gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Internetrecherche zum Thema Graffiti.</li> <li>5. Analyse verschiedener Arten der Schriftdarstellung in den Graffiti.</li> <li>6. Entwicklung eines eigenen Schriftzuges und Sprühen auf Leinwand. (hier kann eine Technik angewendet werden, bei der Bereiche der Leinwand mit Kreppband abgeklebt werden, so dass die Farbe nur auf die frei bleibenden Flächen aufgetragen wird. So können sehr exakte Ergebnisse erzielt werden. Möglich ist auch die Gestaltung einer Schablone und Sprühen auf Pappe/Leinwand.)</li> </ol> <p>Anschließend kann als Gruppenprojekt eine Collage mit Stadtmotiven, Figuren und Schriftelementen realisiert werden. (z.B. Bauzaun)</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

COMIC		
Inhaltsfeld: Bild- und Schriftgestaltung Inhaltlicher Schwerpunkt: Bildstrategie		
Konkretisierte Kompetenzverwartungen	Inhalte und Methoden	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Beispiele
<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung</li> <li>verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</li> <li>entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes</li> <li>analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition</li> </ul>	<p><b>Kontext:</b> Zeichnung (Proportionsstudien/Gesichtsmerkmale)</p> <p>Visualisierung einer Geschichte (Comic/ Einstellungsgrößen/ Bildabfolgen)</p> <p><b>mögliche Unterrichtsmethoden:</b> Übungsheft, Übungsreihen und Einzelarbeit einer Comicgeschichte</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b> Übungen, Skizzen und gestaltete Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</p>	<p>Annäherung an das Genre und Erarbeitung eines Definitionsbegriffs „Comic“</p> <p>Analyse von Comicgestaltungen (z. B. Asterix und Obelix) und Werken der Popart (z. B. R. Lichtenstein)</p> <p>Entwicklung eines fiktiven „Characters“: „Immer dieser Karli“</p> <p>Praktische Übungen: Ergänzung von vorhandenen Comicstrips, Erfassen von Körperproportionen, Körperhaltungen und Mimik.</p> <p>Bewegungsspuren im Comic (Actionlines, Schlieren, Bewegungsphasen) im Bilderkontext</p> <p>Darstellung von Onomatopöie im Comic, Lautmalerei und Einstellungsgrößen</p> <p>Panelform und Panelinhalt Umsetzung einer eigenen Comicgeschichte und Anordnung eines Strips durch Anwendung geeigneter</p>

<ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).</li></ul>		Panelformen
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------

Fantastische Objekte		
Inhaltsfeld: Bildgestaltung Inhaltlicher Schwerpunkt: Form, Material, Plastizieren		
Konkretisierte Kompetenzerwartung	Inhalte und Methoden	Vorhabenbezogene Konkretisierung / Beispiele
<p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen,</li> <li>gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge,</li> <li>entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes,</li> <li>bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen</li> <li>beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher</li> </ul>	<p><b>Kontext:</b> Der Traum vom Fliegen Fliegen im Alltag. (Vogel, Drachen, Flugzeug), geschichtlicher Kontext, der Traum vom Fliegen, Science Fiktion</p> <p>Mögliche Bildbeispiele: Panamarenko, Jules Verne</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Kernlehrplan der Grundschule</p> <p><b>mögliche Unterrichtsmethoden:</b> Rezeption von Beispielen aus der Fluggeschichte und Kunst, Alltag, Medien,</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b> Erwerb praktischer Kenntnisse der verschiedenen Ausdrucksqualitäten der Linie in Übungen  Führung des Kunstheftes als Form der eigenen Lernauseinandersetzung</p>	<p>Zum Einstieg geschichtlicher Rückblick, thematische Präsentationen in Gruppenarbeit (z.B. zum Traum vom Fliegen zu Leonardo, Ikarus, Francesco Lana de Terzi, Montgolfier, Otto Linienthal ...)</p> <p>Entwurf und Planung möglicher Umsetzungen.</p> <p>Anschließend eine zusammenführende gestaltungspraktische Aufgabe.</p> <p>z.B. „fantastische Flugobjekte“ oder „Maskenball“</p> <p>Sozialcurriculum:</p>

<p>Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen</p>	<p>Reflexive Kenntnisse der verschiedenen Ausdrucksqualitäten der Linie im Raum</p> <p>Mündliche Beiträge in Einzel-, Tisch- und Plenumsgesprächen: Rückmeldung zu eigenen und fremden Bildgestaltungen Einsatz und Entwicklung grafischer Ausdrucksmittel und Linienspiel übertragen auf den Raum in einer eigenen umfangreicheren Arbeit</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Theater - Fantastik

**Inhaltsfeld:** Materialien hinsichtlich ihrer Wirkungsdimension untersuchen und in neue plastische Gestaltungen integrieren

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Form, Material, Bildstrategie

<b>Konkretisierte Kompetenzverwartungen</b>	<b>Inhalte und Methoden</b>	<b>Vorhabenbezogene Konkretisierung / Beispiele</b>
<p><b>Produktion</b></p> <p>gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.</p> <p>entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.</p> <p>entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes.</p>	<p><b>Kontext:</b> Masken, Verkleidungen aus Alltag, Kultur und Kunst Bildbeispiele: <i>Joan Miro - Mori el Merma. 1978</i></p> <p>Ausgehend von den Vorerfahrungen der Schüler können Verkleidung und Maskerade oder Spielfiguren (Marionetten) und theatrales Spiel zum Schwerpunkt des Unterrichts werden.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Lehrplan Grundschule Einfache Montagetechniken</p> <p><b>mögliche Unterrichtsmethoden:</b> Zum Arbeitsprozess gehört auch das Zeichnen und Abzeichnen von Figuren- und Maskendetails. In einem „Theaterheft“ werden Zeichnungen, Abbildungen und Texte zusammen getragen.</p>	<p>Nach einer Bildbetrachtung zu Joan Miro - Mori el Merma. 1978 ergeben sich verschiedene Wege zum Einstieg in die textile Fantastik.</p> <p>Weitere Vertiefungen auch durch Maskenpräsentationen und -darstellungen des Alltags (z.B. Staub- und Arbeitsmasken, Masken im Sport), anderen Kulturen (Afrika, Ozeanien, etc) und der Kunst (z.B. Picasso, Ensor, Klee).</p> <p>Schülerinnen und Schüler sammeln unterschiedlichste Materialien, die hinsichtlich ihre Eigenschaften und Wirkungen untersucht und beschrieben werden.</p>

<p><b>Reflexion</b></p> <p>bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.</p> <p>beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.</p> <p>beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.</p>	<p>Ein Nählehrgang klärt den Umgang mit Nadel und Faden.</p> <p>In Einzelarbeit erstellte textile plastische Formen (Theatermaske) und/oder Spielobjekte</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung:</b></p> <p>Reflexive Kenntnisse der verschiedenen Ausdrucksqualitäten durch Materialsuche, -vergleich und Experiment gewonnenen plastischen und flächenbezogenen Materialqualitäten für eigene Gestaltungen</p> <p>Mündliche Beiträge in Einzel,- Tisch- und Plenumsgesprächen</p> <p>Die erstellten Einzelarbeiten und ihre Ausdrucksqualität. Inhaltliche und formale Gestaltung, Differenzierungsgrad der durch experimentelle und zielhafte Strategien gewonnenen materialimmanenten Ausdrucksvarianten.</p>	<p>Dabei werden die besonderen Ausdrucksrepertoires gedeutet und analysiert. Vermutungen und Erkenntnisse werden erörtert und festgehalten. Zum Arbeitsprozess gehört auch das Zeichnen und Abzeichnen von Figuren- und Maskendetails. In einem „Theaterheft“ werden Zeichnungen, Abbildungen und Texte zusammen getragen.</p> <p>Mitgebrachte Stofftaschen, Kissenbezüge, Socken, textile Materialien und Dinge wie Knöpfe, Fäden, Watte, ... Gefundenes bilden die Ausgangslage zur Ausdeutung und Neubildung von Formen, Flächen und Objekten. Ein Nählehrgang klärt den Umgang mit Nadel und Faden. Montagemöglichkeiten durch Stecken, Knoten, Abbinden werden experimentell erworben und in Gesprächsrunden thematisiert, wie auch der unterschiedliche und sachgerechte Einsatz von Klebern. Eine Präsentation der erarbeiteten Spielfiguren oder Masken erfolgt in der Klasse. Eine interdisziplinäre Fortführung oder Kooperation ist denkbar, wie auch eine klassenexterne Präsentation.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------